

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit einem illuminierten Modeblatt, so wie ein doppelt bedrucktes Blatt mit Ausschneidemustern oder Patronen.

Der Elegante.

Der ganze Jahrgang wird nicht getrennt und kostet 3 Rthl. oder 5 Fl. 24 Ar. Vorauszahlung. Alle Buchhandlungen u. Postämter nehmen Bestellungen darauf an.

Ein Monatsblatt

für



Herren-Kleidermacher und Modedefreunde.

„Das Reich der Moden hat keine Grenzen.“

Sechster Jahrgang.

No. 7.

Juli 1841.

Weimar bei Bernhard Friedrich Voigt. — Verantwortlicher Redacteur: Ferdin. Freiherr von Biedenfeld.

Modebilder und Patronen.

Wie wenig im Ganzen, d. h. in den Hauptsachen, die Frühlings- und Sommermoden wechseln, zeigen auch wieder die heutigen Modebilder einiger der renommiertesten Meister von Paris: Aenderungen, Nuancen an einzelnen Theilen, oft so fein, daß nur genauere Betrachtung sie zeigt.

Die Figuren 33 und 35 zeigen einen sehr beliebten Modefrock von Professor Fontaine-Père von vorn und von hinten, ein nicht unhübsches und auch wohl kleidsames Mittelding zwischen gekreuztem Frock und Kleid à la Française für Halbtoilette.

Figur 34: ein nettes Ensemble, leicht, gefällig, jugendlich-freundlich in Formen und Farben, der Oberrock von sehr einfachem Schnitt.

Figur 36: ein Sommerpaletot-Oberrock, mit scharf geschnittener Weste und allerliebsten Pantalons. Der Rock an sich hat sehr kleidsame, elegante Formen und mag, gut bearbeitet, nicht übel aussehen. Aber — ehrlich gestanden — erscheint er als Sommertracht
Der Elegante. VI.

zweckmäßig mit dem breit umgelegten, pelerinartigen Kragen? Wozu einen Rock, der stets offen getragen werden muß, über Brust und Schulter so herbstlich und winterlich gestalten, die sommerliche Offenheit und Leichtigkeit mit solcher Schwerefälligkeit paaren? Wir können bei dem besten Willen dieser Form unmöglich das Wort reden.

Figur 37: Anzug für Spaziergänge, Landparthien, Ritte. Gerade abgeschnittene, hoch hinauf geknöpfte Schwalbweste; Faltenpantalons; ein einreihiger Frock, mit 6 Knöpfen vorn, davon 4 zum Zuknöpfen, Schnitt à la Française, abgerundete, sehr breite Schöße, welche wohl nach unten etwas hauchig und schwerfällig erscheinen müssen, die Anmuth eines leichten, wallenden Oberrockchens unmöglich ertheilen können und kaum von irgend einem wohlgebornen Auge für schön gehalten werden dürften.

Die Patronen 41 — 45 sind von dem sorgfältigen Meister Fontaine-Père gezeichnet, bedürfen also keiner nähern Erörterung.

Die Patronen 39 und 40, von Meister Eppenetter, den wir hiermit zum erstenmal in diesen Blättern freundlich willkommen heißen wollen, liefern:

Gewerbe-Verein zu Zittau